BRANCHENNEWS

Spende für Förderverein

Daniel Glasow, Hobart Vertriebsleiter D-A-CH, (links) übergab die Spende an Claus Geppert vom ?Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg? / Foto: Hobart

Im Rahmen der jährlichen Charity-Tombola von Hobart hat die Belegschaft des Spülmaschinenherstellers mehr als 3.000 Euro für den Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg gespendet. Die Geschäftsführung des Offenburger Unternehmens erhöhte den Betrag auf 3.600 Euro.

Der Förderverein kümmert sich seit fast 40 Jahren um die Nöte der Familien mit einem krebskranken Kind, engagiert sich in der Krebsforschung und unterstützt die Uni-Kinderklinik Freiburg bei der Anschaffung von medizinischen Geräten.

?Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden, die wir erhalten, und alle unsere Bemühungen fließen deswegen in unser Elternhaus und unsere Vereinsprojekte?, sagt Claus Geppert, Leiter der Geschäftsstelle des Fördervereins für krebskranke Kinder Freiburg. ?Um den Betrieb des Elternhauses aufrechterhalten zu können, sind monatlich 60.000 Euro erforderlich, die ausschließlich über Spenden aufgebracht werden. Wir sind daher auf jegliche Hilfe angewiesen und der Firma Hobart für ihre Unterstützung sehr dankbar.?

Das Elternhaus befindet sich direkt neben der Kinderklinik des Universitätsklinikums Freiburg. Hier finden Eltern schwerstkranker Kinder, die teilweise über Monate in der Kinderklinik behandelt werden müssen, ein temporäres Zuhause in direkter Nähe zu ihrem

Kind. Zudem kümmert sich das Team des Elternhauses um die Familien und steht den Eltern in allen wichtigen Fragen zur Seite. Jeden Monat verzeichnet das Elternhaus zirka 1.600 bis 2.000 Übernachtungen.